Präzision unter neuem Namen

Aus der PreTec (früher Konrad Apparatebau) GmbH wird die Uniprec GmbH – Ziel: Alleinstellungsmerkmal

Von Andre Bertram

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Bewährte Präzision unter neuem Firmennamen: Die Clausthal-Zellerfelder PreTec GmbH – mit Schaltanlagen, Trennschleif- und Recyclingmaschinen international aufgestellt – heißt nun Uniprec GmbH. Dieser Tage wurde der Namenswechsel am Firmensitz Schalker Weg 17 feierlich vollzogen.

Präzises Trennschleifen von optischem Glas gehört zum Geschäft der Uniprec GmbH, hier Geschäftsführer Andreas Dürigen an der Trennschleifmaschine „TOP 700". Foto: Bertram

Bis 2005 war die Oberharzer Traditionsfirma, die 1950 als „Conrad Feinmechanik" gegründet und 1986 zunächst in Conrad Apparatebau GmbH umbenannt wurde, am Altenbraker Ring ansässig. Uniprec stehe für „Unique Precision", denn „wir sind mit unserem Angebot einzigartig in Deutschland", erklärte Geschäftsführer Andreas Dürigen (37) stolz. In Europa gebe es nur noch einen weiteren namentlich großen Anbieter, der dieses breite Spektrum bediene.

„Wir wollen uns deutlich absetzen. Den Namen 'PreTec' gibt es bereits hundertfach", erklärte Martin Schemuth (44), zuständig für internationales Marketing und Vertrieb. „So können wir unsere neue Wort-Bild-Marke, bestehend aus dem Namen 'Uniprec' und dem Symbol des Einhorns, schützen lassen, ein Alleinstellungsmerkmal schaffen."

Samtgemeindebürgermeister Walter Lampe zeigt sich erfreut darüber, dass das Unternehmen dem Standort Clausthal-Zellerfeld treu geblieben ist. Zum geplanten Wechsel nach Goslar oder Wernigerode sei es nicht gekommen, weil das leer stehende Opel-Dürkop-Gebäude zu sehr guten Konditionen gemietet werden konnte und die benötigten Fachleute vor Ort vorhanden sind, ergänzte Martin Schemuth. Insgesamt 14 Mitarbeiter beschäftige die Firma heute.

Großen Zuspruch, verbunden mit starkem Wachstum, verzeichnet momentan der Schaltanlagenbau, der dieses Jahr neu ins Angebot aufgenommen wurde. Die Grundlage bilde das langjährige Know-how des eigenen Maschinenbaus mit der dazugehörigen Steuerungstechnik.

„Wir bemühen uns, jeden Sonderwunsch zu erfüllen, unterstützt durch dreidimensionale Konstruktionsplanung", sagte Schemuth und zeigt auf detaillierte Pläne an der Wand. „Wir bauen in jede Ecke, unter Berücksichtigung besonderer Umgebungsbedingungen." Zeitgleich führten angrenzend Uniprec-Mitarbeiter die Funktionsweise einzelner Maschinen vor.